

FAMILIENSTAND UND GEWICHT

Frauen legen nach der Hochzeit zu, Männer nach der Scheidung

— Sowohl die Eheschließung als auch deren Auflösung verändern das Erscheinungsbild der Ehepartner. In der Regel legen sie nur ein paar Kilos zu. Zu einer massiven Gewichtszunahme kommt es bei Männern vor allem nach einer Scheidung. Für Frauen wirkt eher die Hochzeit als Gewichtsschock.

Basis einer neuen Studie zu diesem Thema waren Registerdaten von mehr als 10 000 über 20-jährigen US-Amerikanern aus der Zeit von 1986 bis 2008. Männer und Frauen legten in den ersten zwei Jahren nach einer Veränderung ihres Familienstands, egal in welche Richtung, etwas mehr an Gewicht zu als Männer und Frauen, die nie verheiratet waren. „Bei den meisten fällt die Gewichtszunahme aber relativ gering aus, so dass keine gesundheitlichen Probleme zu erwarten sind“, berichtete Studienautor Dmitry Tumin von der Ohio State University. Die Gefahr, sich mehr als zehn



© Zagorey Alexander/Fotolia.com

Wie lange wird sie ihre Idealfigur halten können?

Kilogramm anzufuttern, bestand bei Männern vor allem nach der Scheidung und bei Frauen nach der Hochzeit. Hochzeit wie

Scheidung führten vor allem im Alter zwischen 30 und 50 zu Gewichtsveränderungen. „Für unter 30-Jährige macht es im Hinblick auf das Gewicht keinen großen Unterschied, welchen ehelichen Status sie haben“, so Tumin.

Wie lassen sich die unterschiedlichen Gewichtseffekte bei Männern und Frauen erklären? Der Soziologe Tumin geht davon aus, dass frisch verheiratete Frauen mehr Aufgaben im Haushalt haben als ihre Ehemänner und weniger Zeit, Sport zu treiben und fit zu bleiben, als unverheiratete Frauen. Dagegen haben Männer nachweislich einen gesundheitlichen Gewinn durch die Ehe. Wenn dieser positive Effekt mit der Scheidung wegfällt, steigt für sie das Risiko, fett zu werden. **BS ■**

■ Tumin D et al. Marriage and divorce can act as weight shocks. Vortrag bei der Jahrestagung der American Sociological Association, Las Vegas, 22. August 2011